

Gesundheit
kommt von Herzen.

SCHLOSSBERG MED NEWS



Neues aus dem Krankenhaus

Zuerst möchte ich Ihnen im Namen des Krankenhauses ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten danken!

Die vergangenen zweieinhalb Wochen haben wir im Krankenhaus dafür genutzt, uns auf einen Worst Case vorzubereiten. Unsere Kapazitäten für **intensivmedizinische Behandlungen** wurden erweitert und eine **eigene Pandemiestation** ging in Betrieb.

Die Versorgung von akuten Patientinnen und Patienten ist aber jederzeit gewährleistet. Dingliche Untersuchungen und Eingriffe finden natürlich statt.

Ich hoffe, dass Sie gesund bleiben und dass wir weiterhin gemeinsam unsere Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgen können.

Herzliche Grüße
Dr. Johannes Huber
Ärztlicher Direktor



Die Pandemie Station ist in Betrieb

Die Behandlung von stationären Patienten mit COVID-19 findet auf einer eigenen Station statt.



Der Intensivverbund ist bereit

Prim. Dr. Peter Hohenauer, OA Dr. Andreas Hartjes und BL Margit Gattringer haben im

Die ärztliche Leitung der Station hat Prim. Dr. Thomas Winter, sein Stellvertreter ist OA Dr. Wolfgang Kögler, Pflegeleitung ist BL Erwin Eberhartl.

Aktuell haben wir nur wenige Patienten auf der Pandemie Station, die meisten Verdachtsfälle erwiesen sich als COVID-negativ.

Intensivverbund Vorbereitungen für die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 getroffen

Im Intensivverbund sind alle notwendigen Schutzausrüstungen und Medikamente vorort. Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonen aus anderen Bereichen wurden geschult, um einen höheren Personalbedarf für die Versorgung von Patienten im Intensivverbund abdecken zu können.



Triage vor dem Krankenseingang

Bei der Triage vor dem Krankenseingang nehmen wir besonderen Bedacht auf Patientinnen und Patienten, die besonders schutzbedürftig sind. Deshalb haben wir die Triage in zwei Wege getrennt, ein Eingang ist ausschließlich für onkologische und Dialysepatienten reserviert.



Vom Krankenhaus ins Pflegeheim

Bevor das Krankenhaus einen Patienten/eine Patientin in eine stationäre Pflegeeinrichtung entlässt, muss ein negativer COVID-19 Test vorliegen, im Falle einer überstandenen COVID-19 Erkrankung müssen 48 Std Symptomfreiheit und zwei negative Testergebnisse vorliegen.



Mund-Nasen-Schutz aus Textil

Auf Initiative unseres Krankenhauses produziert die Firma Löffler Mund-Nasen-Schutz, der waschbar ist. Die Ärztekammer für OÖ bietet niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten diesen Schutz an.



Corona-Testung für das Innviertel

Die PCR-Tests für das Innviertel werden an unserem Institut für Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik durchgeführt. Aktuell werden täglich zwischen 150 und 250 Proben analysiert. Der Prozess der Testung dauert etwa drei bis vier Stunden. Schnelltests, von denen in den Medien immer wieder die Rede ist, sind aktuell nicht in Österreich verfügbar. Eine Medieninformation zum Corona-Test finden Sie auf unserer [Homepage](#).



Testung für Mitarbeitende

Falls eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Krankenhauses Symptome einer COVID-19-Erkrankung aufweist, haben wir die Möglichkeit, eine Probe abzunehmen und zu testen um sicherzugehen, dass wir die Kollegenschaft und Patientinnen und Patienten nicht gefährden.

Aktuelles unter www.bhsried.at

Da sich die Maßnahmen in der jetzigen Situation sehr rasch ändern können, bitte ich Sie, sich regelmäßig auf unserer [Homepage](#) zu informieren.

Unsere Zuweiser-Hotline ist für Sie da

Falls Sie ein Anliegen haben, erreichen Sie unsere Mitarbeiterinnen der Zuweiser-Hotline wie gewohnt unter 07752 602-3280 bzw. unter zuweiserhotline.ried@bhs.at.

Schlossberg Med News - der Newsletter für die Zuweiserinnen und Zuweiser des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe.

[Abbestellen](#) [Weiterleiten](#) [Daten ändern](#)



Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Betriebsgesellschaft m.b.H.
Schlossberg 1
4910 Ried im Innkreis

T: +43 7752 602-0
F: +43 7752 602-6500
office.ried@bhs.at